

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Kulturausschusses der Stadt Lüdenscheid

am 23.09.2010

**im Veranstaltungsraum des Stadtarchivs in der Kerksighalle, Kerksigstraße 4, 2. Obergeschoss
Obergeschoss im Veranstaltungsraum des Stadtarchivs in der Kerksighalle,
Kerksigstraße 4, 2. Obergeschoss im Veranstaltungsraum des Stadtarchivs in der
Kerksighalle, Kerksigstraße 4, 2. Obergeschoss**

Anwesend:

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Norbert Adam	CDU	
Herr Matthias Berghaus	FDP	Vertreter für Herrn Ameln
Erster Stellvertretender Bürgermeister Otto Bodenheimer		
Bündnis 90/	Die Grünen	
Ratsherr Rolf Breucker	SPD	
Ratsfrau Christel Gabler	CDU	
Ratsfrau Sandra Knoblauch	SPD	Vertreterin für Ratsfrau Kasdanastassi
Ratsherr Steffen Kriegel	SPD	Vertreter für Herrn Noetzlin
Ratsfrau Sabine Rigas-Gülde	CDU	
Ratsfrau Verena Szermerski-Kasperek	SPD	
Ratsherr Jens Voß	SPD	Vertreter für Ratsherrn Hoffmann
Ratsherr Björn Weiß	CDU	
Herr Jens Braeuker	CDU	
Herr Fabian Ferber	SPD	
Herr Theodor Klein	DIE LINKE	
Herr Gesa Lang	Bündnis 90/	
Die Grünen		
Herr Wolf-Gunther Zapf	Lüdenscheider Liste	

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Herr Kadir Gülec	Einzelbewer
ber	

Verwaltung:

Beigeordneter Wolff-Dieter Theissen
Herr Stefan Frenz
Frau Franziska Altenpohl
Herr Tim Begler
Herr Andreas Hostert
Herr Franz Schulte-Huermann
Herr Dr. Eckhard Trox
Herr Stefan Weippert

Schriftführung:

Frau Jessica Struckmeier

Abwesend:

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Stefan Hoffmann	SPD
Ratsfrau Evangelia Kasdanastassi	SPD
Herr Gerhard Ameln	FDP
Herr Ulrich Noetzel	SPD

Schriftführung:

Frau Sabine Auth-Bachmann

Beginn: 17:05 Uhr

Ende: 18:45 Uhr

1. Verpflichtung eines sachkundigen Bürgers

Der Vorsitzende Ratsherr Adam bittet die Anwesenden, sich für die Verpflichtung des sachkundigen Bürgers Matthias Berghaus (FDP) von ihren Plätzen zu erheben. Anschließend verliest er die Verpflichtungsformel. Durch Nachsprechen derselben wird der sachkundige Bürger Matthias Berghaus vorschriftsmäßig vereidigt.

2. Bestellung einer stellvertretenden Schriftführerin

Herr Beigeordneter Theissen bittet den Ausschuss darum, Frau Jessica Struckmeier zur stellvertretenden Schriftführerin für den Kulturausschuss zu bestellen.

Beschluss:

Frau Jessica Struckmeier wird zur stellvertretenden Schriftführerin für den Kulturausschuss bestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
	16

3. Öffentliche Fragestunde

Der Vorsitzende Ratsherr Adam stellt fest, dass keine Fragen der Öffentlichkeit vorliegen.

**4. Realisierung einer Dauerausstellung über die NS-Zeit in der Stadt Lüdenscheid in den ehemaligen Arrestzellen der Polizei im Keller des Alten Rathauses
Anregung gemäß § 24 GO NRW des Initiativkreises "Gedenkzellen Altes Rathaus" vom 16.04.2008**

Der Vorsitzende Ratsherr Adam berichtet, dass Herr Wagner vom Verein „Ge-Denk-Zellen Altes Rathaus Lüdenscheid“ zu einem Informationstreffen am 08.09.2010 eingeladen hatte. Es waren dort Vertreter der im Rat vertretenden Fraktionen anwesend und haben sich von Herrn Wagner das Konzept erläutern lassen.

Gemäß dem Antrag des Vereins müsse nun über die weiteren Schritte entschieden werden. Seitens der Verwaltung soll eine Kostenschätzung vorgenommen werden im Hinblick auf die beabsichtigte museale Nutzung der Räumlichkeiten.

Ratherr Adam erinnert an die schlechte Haushaltslage der Stadt Lüdenscheid, die die Chancen auf eine finanzielle Beteiligung an den Kosten seitens der Stadt für dieses Projekt sehr gering werden lässt. Weiterhin berichtet Ratsherr Adam über den vom Bürgermeister eingesetzten Arbeitskreis, der sich Gedanken macht über die Neukonzeptionierung der Dauerausstellung in den städtischen Museen. Die Anregungen des Ge-Denk-Zellen-Vereins sollen auch in diesen Prozess einfließen.

Der Verein stellt folgenden Antrag:

Auf der Grundlage von § 24 der Gemeindeordnung beantragt der Verein „Ge-Denk-Zellen Altes Rathaus Lüdenscheid“ die Prüfung der Kosten für die nutzungsrechtliche, sicherheitstechnische und bautechnische Herrichtung der Kellerräume als Ausstellungsräume und Gedenkstätte.

Der Vorsitzende weist ausdrücklich darauf hin, dass es in der heutigen Sitzung nicht darum geht, über die Errichtung der Gedenkstätte inhaltlich zu diskutieren bzw. zu entscheiden, sondern lediglich über die Frage der Kostenschätzung durch die Verwaltung.

Herr Klein verliest eine Erklärung im Namen der Fraktion „Die Linke“.

Es folgen Wortmeldungen der Ratsherren Weiß und Breucker und Ersten Stellvertretenden Bürgermeister Bodenheimer.

Herr Berghaus stellt die Frage, ob für die Räumlichkeiten im Keller des Alten Rathauses Mietverhältnisse bestehen und wenn ja, ob durch die Nutzung der Räumlichkeiten durch die Gedenkstätte eventuell Mietausfälle entstehen und wie die Kündigungsmodalitäten aussehen.

Herr Beigeordneter Theissen erklärt, dass keine Mietverhältnisse bestehen und somit auch keine Mietausfälle erwartet werden müssen.

Herr Berghaus bittet darum, die Einrichtungskosten und den Erhaltungsaufwand bei der Kostenschätzung zu berücksichtigen.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung über den Antrag.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Kostenschätzung für die nutzungsrechtliche, sicherheitstechnische und bautechnische Herrichtung der Kellerräume als Ausstellungsräume und Gedenkstätte durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	4
	16

Nach durchgeführter Abstimmung erläutert Herr Dr. Meindl vom Gedenkzellenverein noch einmal das Konzept des Vereins und belegte den Antrag der Kostenschätzung mit Erläuterungen zum Vorgehen.

5. Haushalt des Kulturamtes 2011

Der Vorsitzende ruft die jeweiligen Produkte des Kulturamtes zur Beratung auf.

040 010 010 - Kulturförderung / Förderung kultureller Vereine

Keine Fragen und Wortmeldungen

040 020 010 – Volkshochschule / Weiterbildung (Unterricht nach gesetzlichem Auftrag)

040 020 020 – Volkshochschule / Weiterbildung (Auftragsmaßnahmen)

Keine Fragen

Ratsherr Voß stellt lobend fest, dass im Teilhaushalt der Volkshochschule die Erträge gestiegen und die Aufwendungen zurückgegangen sind.

040 030 010 – Musikschule / Unterricht in musikalischer Bildung

Ratsherr Breucker fragt nach der gegenwärtigen Entwicklung der Schülerzahlen in der Musikschule.

Herr Schulte-Huermann erklärt, dass die im Haushalt abgebildeten Schülerzahlen mit den angemeldeten Schülerzahlen übereinstimmen. Es haben sich keine wesentlichen Änderungen bezüglich der Schülerzahlen ergeben. Eine Warteliste existiert immer noch.

Er erläutert, dass sich die Unterrichtszeiten aufgrund vermehrten Nachmittagsunterricht in den Schulen und der damit verbundenen gestiegenen Freizeitbelastung der Schüler in die Nachmittagsstunden verschoben haben und der Unterricht nicht mehr hauptsächlich in den Mittagsstunden stattfinden kann. Das stellt ein organisatorisches Problem für die Musikschule dar.

040 040 010 – Stadtbücherei / Bereitstellung von Informationen aus allen Bereich des Lebens

Ratsherr Breucker hat vor 3 ½ Wochen bemerkt dass auf dem Produktblatt der Stadtbücherei keine Zahlen als Kennzahlen angegeben worden sind, sondern nur das Wort „Zahl“ eingetragen wurde.

Frau Altenpohl erklärt, dass die Kennzahlen schnell einzufügen sind und kurzfristig nachgereicht werden können.

Diese sollen bis zur nächsten Sitzung des Hauptausschusses vorgelegt werden.

040 050 010 – Museum / Musealisierung des Geschichtsmuseums

040 050 020 – Museum / Ausstellungsprojekte des Geschichtsmuseums

040 050 030 – Museum / Bremecker Hammer

Herr Dr. Trox gibt Erläuterungen zu der vorliegenden Tischvorlage, in der die geplanten Ausstellungen der Museen (Geschichtsmuseum, Städtische Galerie, Bremecker Hammer) für die nächsten Jahre bis 2013 vorgestellt werden.

Ratsherr Voß erkundigt sich nach der zukünftigen Planung der Schmiedetage am Bremecker Hammer und betont die Bedeutung dieser wichtigen Veranstaltung.

040 060 010 – Stadtarchiv / Stadtarchiv

Ratsherr Breucker stellt die Frage, ob die Arbeitsfähigkeit des Stadtarchivs grundsätzlich abgesichert ist, nachdem personelle Veränderungen stattgefunden haben. Ärgerliche Vorkommnisse in der letzten Zeit haben zu Tage treten lassen, dass aufbewahrungswürdige Akten aus den 80er Jahren vernichtet wurden. Herr Begler legt Wert auf die Feststellung, dass die angesprochenen Vorkommnisse Jahre zurückliegen und in einer Zeit geschehen sind, in der das Archiv weitestgehend mit Hilfskräften funktionieren musste. Die Stadtarchivnutzung sei weiterhin gewährleistet. Es konnte nach dem personellen Weggang der Dipl.-Archivarin eine engagierte Mitarbeiterin aus der Stadtbücherei für die Arbeit im Stadtarchiv gewonnen werden. Jedoch ist durch den personellen Wechsel damit zu rechnen, dass die Erschließungsarbeiten erschwert werden.

040 070 010 – Kulturhaus / Veranstaltungen des Kulturhauses

040 070 020 – Kulturhaus / Vermietung von Räumen des Kulturhauses

Ratsherr Breucker fragt nach dem Trend bei den Abonnementverkäufen bzw. den Verkaufszahlen. Herr Weippert erklärt, dass es üblich ist, dass ein Teil der bestehenden Abonnements gegen Ende der Spielzeit gekündigt wird. Das Kulturhaus versucht, mittels eines interessant gestalteten Aboheftes und Werbung diese Lücke im Abonnentenstamm wieder aufzufüllen. Der Trend geht bundesweit dahin, dass sich die Menschen nicht mehr lange an ein Abonnement binden wollen. Aus diesem Grund habe das Kulturhaus ein Wahl- oder Schnupperabonnement eingeführt, welches gut angenommen wird. Insgesamt sind es zur Zeit durchschnittlich 100 Abonnementverkäufe weniger als im vergangenen Jahr.

040 080 010 - Galerie / Musealisierung von Kunstwerken

040 080 020 – Galerie / Ausstellungsprojekte der städtischen Galerie

Erläuterungen dazu wurden bereits von Herrn Dr. Trox gegeben. Ansonsten bestehen keine weiteren Nachfragen.

Keine Fragen

Beschluss:

Der Kulturausschuss beschließt, dem Hauptausschuss zu empfehlen, dem Rat die Annahme des Haushaltes für das Kulturamt unter Berücksichtigung der Änderungsliste zu empfehlen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	1
Enthaltungen:	4
	16

5.1. Änderungsliste

Zur vorgelegten Änderungsliste einschl. Ergänzung bestehen keine Fragen.

5.2. Bürgerhaushalt

Der Vorsitzende Ratsherr Adam stellt die Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger im Rahmen des Bürgerhaushaltes zur Diskussion und bittet die Ausschussmitglieder um Stellungnahme.

Nr. 0014: Aufgabe der Städtischen Galerie und anderweitige Nutzung der Räume

Herr Lang stellt für die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen folgenden Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die mögliche Kostenersparnis bei einer Schließung der Städtischen Galerie detailliert zu beziffern.

Beigeordneter Theissen bittet um Konkretisierung dieses Auftrages dahingehend, ob damit alle nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen ansatzfähigen Kosten einschl. Personalkosten unter der Prämisse, dass auch betriebsbedingte Kündigungen in Betracht gezogen werden müssen, gemeint sind oder ausschließlich Sachkosten (Ausstellungskosten). Herr Beigeordneter Theissen erinnert an den bisher bestehenden kommunalpolitischen Konsens, dass betriebsbedingte Kündigungen bei der Stadt Lüdenscheid ausgeschlossen sind.

Es folgte eine Diskussion unter den Ausschussmitgliedern, wie dieser Antrag ausgestaltet wird.

Ratsherr Voß möchte in diesem Zusammenhang geklärt wissen, was im Fall einer Schließung mit dem vorhandenen Bestand an Kunstgegenständen passieren würde.

Vorsitzender Ratscherr Adam erinnert daran, dass viele Kunstgegenstände mit Fördermitteln des Landes angeschafft worden sind. Die Stadt Lüdenscheid habe in diesem Zusammenhang eine 30 jährige Bindungsfrist einzuhalten, in der eine Veräußerung der Kunstgegenstände untersagt ist und zudem die Exponate präsentiert werden müssen. Ratsfrau Gabler bittet um Prüfung, ob unter diesen Voraussetzungen eine Schließung überhaupt rechtlich zulässig ist.

Vorsitzender Ratscherr Adam lässt über den von Herrn Lang formulierten Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen abstimmen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, im Falle einer Schließung der Städtischen Galerie die mögliche Kostenersparnis unter Berücksichtigung aller nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen ansatzfähigen Kosten einschl. Personalkosten detailliert zu beziffern.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	6
Enthaltungen:	0
	16

Die Verwaltung wird in Erledigung dieses Auftrages ebenfalls die folgenden Fragen beleuchten:

- Welche Einnahmen werden erzielt, wenn die im Besitz der Stadt Lüdenscheid befindlichen Kunstgegenstände veräußert werden?
- Ist eine Schließung überhaupt rechtlich zulässig vor dem Hintergrund, dass Kunstgegenstände unter Inanspruchnahme von Landesmitteln erworben wurden und diese insofern einer Bindungsfrist unterliegen?

Nr. 0029: Weniger Denkmalschutz

Nr. 0031: Personalschlüssel Bücherei reduzieren

Nr. 0035: Keine weiteren Gebäude mehr unter Denkmalschutz stellen

Nr. 0040: Zusammenlegung von Kulturamt, Kulturhaus, Museum, Galerie und Bücherei

Nr. 0043a: Verzicht auf das Projekt „Schneckenhaus“

Nr. 0047a: Zurückführen des Museums auf ein ganz normales Heimatmuseum

Zu allen weiteren Vorschlägen aus dem Bürgerhaushalt erfolgt keine Wortmeldung oder Diskussion.

Der Vorsitzende bitte nun um Gesamtabstimmung zu den Vorschlägen aus dem Bürgerhaushalt, die das Kulturamt betreffen.

Beschluss:

Die Vorschläge aus dem Bürgerhaushalt, die das Kulturamt betreffen, werden abgelehnt. Die jeweiligen Stellungnahmen der Verwaltung zu den einzelnen Vorschlägen finden Unterstützung des Kulturausschusses.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	1
Enthaltungen:	0
	16

6. Errichtung einer Texttafel am Ehrenmal, Parkstraße Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD, FDP und Bündnis90/Die Grünen vom 11.05.2010

Ratsherr Adam nimmt Bezug auf die in den vergangenen Tagen über die Presse geäußerten Stimmen, die unisono den vorgelegten Textentwurf als zu umfangreich ansehen.

Herr Erster Stellvertretender Bürgermeister Bodenheimer schlägt vor, dass der Kulturausschuss die Bitte an die Kommission bestehend aus den Herren Wagner, Dr. Simon und Dr. Trox äußert, noch einmal zusammen zu treten und den vorgelegten Textentwurf zu kürzen.

Herr Theissen weist die Ausschussmitglieder darauf hin, dass die Kommissionsmitglieder bis zum heutigen Tag viel Zeit und Arbeit in den vorliegenden Text investiert haben, um den Auftrag des Rates der Stadt Lüdenscheid zu erfüllen. Es sei davon auszugehen, dass wenig Verständnis bei den Betroffenen vorhanden sei, wenn die vorgelegten Texte öffentlich zerredet würden. Herr Beigeordneter Theissen favorisiert die Vorlage eines Textentwurfs als Vorschlag der Verwaltung, der dann zuvor im Verwaltungsvorstand abgestimmt werden kann.

Herr Dr. Trox gibt Erläuterungen zur Arbeit in der Kommission und zeigt die Schwierigkeiten auf, die die Erfüllung des Arbeitsauftrages des Rates mit sich brachte. Die vielen Veränderungen der Anlage im Laufe der Jahre mussten gleichsam berücksichtigt werden wie die unterschiedlichen Sichtweisen hinsichtlich des Anspruches, was eine Texttafel bewirken soll. Ziel des Textvorschlags soll es sein, dass kein Besucher die Anlage verlässt, ohne sich hinreichend informiert zu fühlen.

Es folgen weitere Wortmeldungen von Ratsfrau Szermerski-Kasperek, Rats Herrn Voß, Herrn Lang, Ersten Stellvertretenden Bürgermeister Bodenheimer, Herrn Ferber, Rats Herrn Breucker und Rats Herrn Weiß, der die Frage stellt, ob für die Errichtung der Tafel bereits Haushaltsmittel eingeplant und vorgesehen sind. Die Frage wird von Herrn Beigeordneten Theissen verneint, da der bisherige Arbeitsauftrag nur die Frage nach einem möglichen Textentwurf umfasste und sich nicht ausdrücklich auf die Errichtung der Tafel bezog.

Der Vorsitzende Rats Herr Adam stellt die gestellten Anträge zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Verwaltung erstellt einen eigenen Textvorschlag. Dieser wird dem vorliegenden Textvorschlag der Kommission gegenübergestellt und mit diesem abgeglichen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	11
Enthaltungen:	0
	15

Im Rahmen der sich anschließenden Abstimmung ergibt sich Uneinigkeit darüber, welche Zielrichtung die Abstimmung hat. Ratsfrau Gabler legt Wert auf die Feststellung, dass lediglich über den Textvorschlag der Herrn Wagner, Dr. Simon und Dr. Trox einschl. der notwendigen Kostenermittlung abgestimmt werde. Ratsherr Voß und Herr Ferber vertreten die Auffassung, dass der Kulturausschuss den Beschluss über die Errichtung der Texttafel bereits gefasst habe. In der sich anschließenden Abstimmung werden 11 Ja-Stimmen für den vorgelegten Textvorschlag der Kommission gezählt. Die Abstimmung wird nicht zu Ende geführt, Nein-Stimmen und Enthaltungen werden nicht abgefragt, weil die vorangegangene Diskussion wieder aufflammt. Herr Frenz verliert zur Klärung den entsprechenden Auszug aus dem Protokoll über die Sitzung des Kulturausschusses am 17.06.2010. Danach hat der Kulturausschuss in dieser Sitzung einstimmig beschlossen, die Verwaltung zu beauftragen, die Herren Wagner, Dr. Simon und Dr. Trox um die Ausarbeitung eines Textvorschlages für eine Texttafel bezüglich der besonderen historischen, zeitgeschichtlichen Bedeutung des Ehrenmals zu bitten. Ebenfalls ist die Verwaltung beauftragt worden, Kosten für zwei entsprechende wetterfeste Infotafeln zu ermitteln, die dauerhaft auf dem Gelände in den beiden Eingangsbereichen angebracht werden sollen.

Ratsherr Voß regt an, die notwendige Kostenermittlung bis zur Sitzung des Hauptausschusses nachzureichen und dann in Kenntnis der kalkulierten Kosten die notwendigen weiteren Beschlüsse zu fassen. Über diese Vorgehensweise lässt der Ausschussvorsitzende abstimmen.

Beschluss:

Die Verwaltung ermittelt gem. Beschluss des Kulturausschusses vom 17.06.2010 die Kosten für zwei geeignete wetterfeste Infotafeln und legt diese bis zur Sitzung des Hauptausschusses am 08.11.2010 vor.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
	15

7. Verschiedenes

Bildungs- und Kulturmesse

Herr Hostert gibt bekannt, dass als Folge der Zukunftskonferenz aus dem Jahr 2009 und der Arbeit in den Arbeitskreisen die erste Bildungs- und Kulturmesse am 18.11.2010 in der Zeit von 14.00 Uhr – 17.00 Uhr im Ratssaal stattfinden wird. Es sind bis zum heutigen Tag etwa 20 Bildungsträger aus dem städtischen, privaten und auch freien Bereich angemeldet. Die Organisation dieser Veranstaltung hat die Ehrenamtsbörse übernommen. Konkrete Informationen werden nach den Herbstferien ausgegeben.

Barrierefreiheit für Ausschusssitzungen

Herr Ferber teilt mit, dass eine Bürgerin, die auf einen Rollstuhl angewiesen ist, aufgrund der fehlenden Barrierefreiheit des heutigen Sitzungsraums im Stadtarchiv nicht an der heutigen Ausschusssitzung teilnehmen konnte. Er bittet darum, dass zukünftige Sitzungen des Kulturausschusses in Sitzungsräumen stattfinden, die auch barrierefrei zugänglich sind.

Änderung im Protokoll

Herr Berghaus bitte im Namen von Herrn Ameln um eine Änderung im Protokoll über die Sitzung des Kulturausschusses vom 17.06.2010. Dort heißt es auf Seite 8 „... politischen Gruppierungen ...“. Herr Ameln legt Wert darauf, dass in seinem Redebeitrag ausdrücklich „NS-Gruppierungen“ angesprochen wurden. Herr Berghaus bittet, auch im Namen von Herrn Ameln, die Formulierung zu ändern.

Herr Beigeordneter Theissen sichert zu, dass dies im Originalprotokoll geändert wird und weist darauf hin, dass dieses geänderte Protokoll nicht erneut an alle Ausschussmitglieder versandt wird.

8. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

8.1. Bekanntgaben

8.1.1. Umkleidegebäude Hotopstraße 9

Nachdem der Hauptausschuss des Rates der Stadt Lüdenscheid in seiner letzten Sitzung beschlossen hat, dass Gebäude Hotopstraße 9 nicht in die Denkmalliste der Stadt Lüdenscheid einzutragen, hat die Verwaltung den Landschaftsverband Westfalen Lippe – Amt für Denkmalpflege – über diesen Beschluss informiert. Das LWL–Amt für Denkmalpflege hat daraufhin mitgeteilt, dass es von seinem Recht Gebrauch machen wird, die Entscheidung der Obersten Denkmalbehörde einzuholen. Dies hat zunächst zur Konsequenz, dass der Abbruch des Umkleidegebäudes Hotopstraße 9 noch nicht durchgeführt werden kann. Dies ist erst nach einer die Haltung der Stadt Lüdenscheid bestätigenden Ministerentscheidung möglich.

8.1.2. Resümeeveranstaltung am 02.12.2010

Herr Frenz teilt mit, dass im Anschluss an die nächste Kulturausschusssitzung am 02.12.2010 eine Resümeeveranstaltung zu dem Prozess der Zukunftskonferenz stattfinden wird.

Dort sollen die gebildeten Arbeitsgruppen ihre Ergebnisse zusammentragen und vorstellen. Dies geschieht mit Unterstützung und Moderation der Firma „erfolgsecht.“. Herr Frenz bittet, diesen Termin schon jetzt vorzumerken.

Auf Nachfrage von Ratsherrn Breucker bestätigt die Verwaltung, dass die für den 04.11.2010 vorgesehene Sitzung des Kulturausschusses aufgrund des geänderten Fahrplans zum Haushalt 2011 nicht stattfindet.

8.2. Beantwortung von Anfragen

8.3. Anfragen

Herr Erster Stellvertretender Bürgermeister Bodenheimer fragt, ob das Konzept zu der für das Jahr 2012 geplanten Zuwandererausstellung einsehbar ist. Dies wird von Herrn Dr. Trox bejaht. Zusätzlich gibt Herr Dr. Trox Auskunft über die Arbeit der eigens für die Ausstellung gebildeten Kommission.

Der Vorsitzende Ratsherr Adam schließt die Sitzung um 18.45 Uhr und bedankt sich für die engagierte Mitarbeit der Ausschussmitglieder.

Gez. Adam
Vorsitzender

gez. Struckmeier
Schriftführerin